

# **BEHINDERTEN-SPORTGEMEINSCHAFT NEUMÜNSTER von 1952 e. V.**

## **Protokoll**

Jahreshauptversammlung am 18. 04. 2013  
Gemeinschaftshaus Gartenstadt, Domagkstr. Neumünster

Beginn: 19:45  
Ende: 21:45

Anwesend: 44 Mitglieder (s. anliegende Liste)  
vom Vorstand fehlt entschuldigt Rainer Studt  
es fehlt Jennifer Baer

Sitzungsleiter: Herbert Pietsch  
Protokollführerin: Heidi Neubauer

## **Tagesordnung**

### **1. Eröffnung, Begrüßung**

H. Pietsch eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, u. a. das Ehrenmitglied Fritz Brauer sowie das älteste Mitglied nach dem Alter Jürgen Kruse (94 Jahre). Das zweite Ehrenmitglied des Vereins, Otto Pawelzik, kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Einladungen sind ordnungsgemäß an die Mitglieder verschickt worden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 44 Mitglieder sind stimmberechtigt.

### **3. Evtl. Ergänzung der Tagesordnung um schriftlich eingegangene Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **4. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **5. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der JHV 2012**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Ein Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht.

### **6. Ehrungen**

M. Heuer nimmt die Ehrung von verdienten Mitgliedern vor. Eine Liste liegt dem Protokoll bei. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und eine Anstecknadel.

Es wurden geehrt für 10-jährige Mitgliedschaft: 8 Mitglieder  
für 25-jährige Mitgliedschaft: 5 Mitglieder  
für 40-jährige Mitgliedschaft: 3 Mitglieder

J. Grabowski wurde in Kiel vom RBSV geehrt für die Erreichung der DM im Kegeln, Sektion Bohle.

Erwähnt wurde außerdem der „20. Geburtstag“ von Ingo Mruk, der seit 20 Jahren mit einem transplantierten Herzen lebt.

Mit einer Gedenkminute wird der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Dazu erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

## **7. Berichte**

### **a) des 1. Vorsitzenden Herbert Pietsch (mit Aussprache)**

H. Pietsch weist erneut auf die Homepage der BSG hin, die unter folgender Adresse aufzurufen ist:

[www.bsg-neumuenster.de](http://www.bsg-neumuenster.de)

Wer aktuelle Berichte für die Homepage hat, muss diese bei I. Mruk oder H. Pietsch einreichen.

Der KSV muss eine neue Satzung erstellen, H. Pietsch wird dabei behilflich sein und an den entsprechenden Sitzungen teilnehmen.

Im nächsten Jahr werden für den Sport weniger Mittel von der Stadt Neumünster zur Verfügung stehen. Es wird angedacht, dass die Vereine als Solidargemeinschaft die Mehrkosten tragen. Die Entscheidung wird in diesem Jahr getroffen. In Neumünster gibt es 50 Vereine.

Unsere Hallenmieten sind z. Z. noch nicht von einer Erhöhung betroffen.

Eine neue Gruppe wird ins Leben gerufen. Ab 8. Mai 2013 wird Frau Kerstin Reinhard eine Gruppe leiten, in der Teilnehmer nach Krebserkrankungen Sport treiben können. Die ersten Teilnehmer werden auf Verordnungen mitmachen.

Für die Koronarabteilung konnten wir als Übungsleiterin eine neue Mitarbeiterin aus Kiel gewinnen, die im FEK arbeitet.

Im Jahr 2012 konnten wir einige Spenden verbuchen, und zwar spendet seit 20 Jahren Frau Hagenah 600,00 € im Jahr. Frau Czolbe ist leider verstorben, und ihre Kinder spendeten 600,00 €. Der Scheck wurde im Rahmen einer VSS überreicht. Den Namen „Czolbe“ dürfen wir für unser Sportfest weiterführen.

Die Flora-Apotheke hat den Notfallkoffer nachgerüstet. Die Firma Medio Direkt hat für die Diabetes Gruppe verschiedene Materialien gespendet.

Die VB Neumünster hat einen Betrag von 2.000,00 € gespendet, der für die Kinder- und Jugendabteilung zur Verfügung gestellt wird. Wenn A. Trepel eine Verwendung für dieses Geld gefunden hat, werden wir ein Foto machen und es der VB übergeben. Der Vorstand der BSG bedankt für die großzügigen Spenden.

H. Pietsch bedankt sich bei den Vorstandskollegen, Ärzten, Abteilungsleitern, Übungsleitern und Helfern für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, ohne die ein reibungsloser Sportbetrieb nicht möglich wäre.

H. Pietsch erwähnt noch, dass er den Vorsitz seit 26 Jahren macht und 1 Jahr Schriftwart war. Die Arbeit hat ihm immer Spaß gemacht. Es gab kaum Probleme, und diese verantwortungsvolle Tätigkeit hat immer gut funktioniert.

Es wird keine Aussprache gewünscht.

### **b) des 1. Kassenwarts H. Lienhöft (mit Aussprache)**

H. Lienhöft erläutert die Kassenlage; der Kassenbericht liegt dem Originalprotokoll bei. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **c) des Sportwarts**

R. Studt fehlt entschuldigt,

**d) der Abteilungsleiter Bosseln/F. Brauer:** Mit 6 Mitgliedern nimmt die Gruppe an der Landesmeisterschaft teil.

**Wassergymnastik/P. Radzuweit:** Hier gibt es 4 Gruppen mit insgesamt ca. 55 Personen. 45 Teilnehmer laufen über Verordnungen.

**Damengymnastik/M. Heuer:** Die Abteilung besteht seit 33 Jahren. Es gibt ca. 25 - 30 Mitglieder, von denen 18 – 20 regelmäßig an den Übungsabenden teilnehmen.

A. Ohem überrascht immer wieder mit neuen Ideen, die sie von verschiedenen Lehrgängen mitbringt. Ein Sommerausflug und die Adventsfeier gehören zum Sportbetrieb dazu. Ein Dank geht an A. Ohem für ihre Übungsleitertätigkeit. Aus der Versammlung meldet sich E. Schmitz aus der Gymnastikgruppe und spricht auch einen Dank an M. Heuer als Abteilungsleiterin aus.

**Leichtathletik/P. Radzuweit:** 16 Mitglieder nehmen im Sommer an den Leichtathletik-Übungen teil und trainieren für das Erreichen des Sportabzeichens. Die Saison startet am 16. 05. 2013 und am 06. 12. 2013 findet die Weihnachtsfeier statt.

**Kegeln/W. Schmitz:** 15-20 Kegler (auch Jugendliche) nehmen erfolgreich an vielen Turnieren teil und sind in die Landesklasse aufgestiegen.

\* W. Schmitz wird sein Amt als Abteilungsleiter aufgeben. **Auf der JHV 2014 wird er verabschiedet.**

**Kinder u. Jugendliche/A. Trepel:** Die Gruppe besteht aus ca. 40 Mitgliedern in drei Gruppen. Am Schwimmen nehmen 29 Kinder und Jugendliche teil. Ein besonderes Erlebnis ist immer das Schwimmfest in Hamburg. Eine Schwierigkeit ist immer neue Übungsleiter zu finden.

**Koronargruppe/G. Kube:** Frau Reinhard als Übungsleiterin ist aufgehalten, I. Gabriel leitet die Gruppe z. Z. vertretungsweise. Der Vorstand dankt ihr für diese Leistung.

**Hallensport/N. Kaul:** Hier gibt es leider nur 6 aktive Teilnehmer. Neue Leute sind willkommen.

**Lebenshilfe/P. Brauer:** Es gibt zwei Hallensportgruppen und eine Gruppe beim Schwimmen. Einige Teilnehmer sind auch in anderen Gruppen der BSG vertreten. Ein Dank geht an P. Brauer. Sie hat sich dafür eingesetzt, Verordnungen für einige Gruppen zu bekommen.

**Rollstuhlgruppe/U. Nolde:** 10 Personen sind in dieser Gruppe, 5 aktive, davon 2 unregelmäßige Teilnehmer.

**Diabetiker-Gruppe/I. Gabriel:** Die Mühlenhofschule wird für die Teilnehmer zu klein. In der Gruppe ist das gute soziale Auskommen erwähnenswert.

Per Email wird noch nachgetragen: Für die Diabetes-Gruppe wurde von der Firma „MediQ Direkt“ Messgeräte, Teststreifen, Stechhilfen, Traubenzuckerwürfel gespendet. Ein Lieferschein liegt dem Protokoll bei.

**F. Brauer:** als Seniorenbeauftragter teilt mit, dass die jährliche Sternfahrt vom KSV am 27. 05. 2013 stattfindet. Das Ziel ist um 15:30 Tungendorf/Feuerwehr.

**Tischtennis/H. Pietsch:** Die Leistungsriege ist auf deutscher Ebene tätig, aber nicht mehr ganz so erfolgreich wie früher.

**Nordic-Walking:** in Vertretung von R. Studt verliest H. Neubauer einen Bericht vom Betrieb der Nordic-Walking-Gruppe. Der Bericht liegt dem Protokoll bei.

**Volkstanz/F. Brauer:** Die Gruppe hat 18 aktive Mitglieder.

**Schwimmen/H. Lienhöft:** Der Schwimmbetrieb läuft regelmäßig.

Aus der Versammlung kommt die Frage, was mit Nichtzahlern passiert, die trotzdem am Sportbetrieb teilnehmen.

\*Über diese Frage wird bei der nächsten VSS zu reden sein.

**e) des Jugendwarts/A. Trepel:** s. Kinder und Jugendliche. A. Trepel bemüht sich, Verordnungen zu bekommen.

**f) Pressewarts/I. Mruk:** Im vergangenen Jahr war die BSG 9-mal in der Presse vertreten. I. Mruk erwartet mehr Berichte aus den Abteilungen.

### **8. Bericht der Kassenprüfer**

N. Kaul berichtet über die Kassenprüfung und Jahresabschluss am 08. 03. 2013. Es gab keine Beanstandungen.

### **9. Entlastung des Vorstands**

F. Brauer beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

### **10. Neuwahlen**

- a) **des 1. Vorsitzenden:** Vorschlag Wiederwahl, H. Pietsch wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- b) **Kassenwart:** Vorschlag Wiederwahl, H. Lienhöft wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- c) **3. Beisitzer:** Vorschlag Diana Plaut, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- d) **1. Beisitzer:** Vorschlag Wiederwahl, I. Gabriel wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an
- e) **eines Sportwarts:** Vorschlag Wiederwahl R. Studt, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. R. Studt ist nicht anwesend, hat aber bereits vorher schriftlich erklärt, bei einer Wiederwahl die Wahl anzunehmen.
- f) **Pressewart:** Vorschlag Wiederwahl, I. Mruk wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- g) **eines Kassenprüfers:** Vorschlag H.-J. Gille, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

### **12. Anfragen von Mitgliedern**

Für eine Fahrradgruppe besteht z. Z. kein Bedarf.

Wer zweimal zur Wassergymnastik geht, muss auch zweimal zahlen.

Unser Jubiläumsfest (60 Jahre BSG) im letzten Jahr wurde erwähnt. Es war ein tolles Fest, das allen gefallen hat.

Protokollführerin: \_\_\_\_\_

1. Vorsitzender: \_\_\_\_\_

